

Die Schuld des Bio-Deutschen



Die türkischen Verdienste um Deutschland beschreibt Hilke Gerdes in ihrem Buch „[Türken in Berlin](#)„. Darüber wollte die Autorin bei der Präsentation ihres Buches am Mittwochabend gerne sprechen, aber die Gäste [stellten lieber Fragen](#) zu Zwangsehen, Ehrenmorden und Bildungslücken junger Türken in Migrantenvierteln. (Foto: Cem Özdemir)

Das, wurde sie vom Grünen-Vorsitzenden Özdemir belehrt, seien weniger ethnische als soziale Probleme. Und eine gehörige Portion Schuld trägt der Bio-Deutsche, auf den das Schulsystem zugeschnitten sei:

Neben ihr saß Grünen-Chef Cem Özdemir und der Neuköllner Komiker Murat Topal. Alle drei argumentierten, dass viele Probleme in Migrantenumilieus nicht ethnische, sondern soziale Hintergründe hätten. Özdemir kritisierte auch das deutsche Schulsystem: Die Pädagogen würden nach wie vor für die deutsche Idealfamilie, die „Bio-Deutschen“, ausgebildet.

Nachdem die Grünen also in jahrelanger Erziehungsarbeit den „Bio-Deutschen“ (was immer das auch sei) erschaffen haben, mutiert er jetzt zum Störfaktor. Und die sozialen Problem-Einzelfälle™ „Zwangsheirat“ und „Ehrenmord“ sind offenbar auch in der deutschen Unterschicht an der Tagesordnung..